

Malum. Veritas.

Die Ausstellung richtet den Blick auf die Frankfurter Apfelweinkultur — als sozialen Ort, als Kultur des Zusammenkommens und als urbane Tradition mit eigenen Zeichen, Formen und Ritualen. Von den Künstler:innen werden vertraute Elemente aufgegriffen: Bembel und Geripptes, Apfelwein und Handkäs, Ornament und Rautenform. Sie sind Ausgangspunkte für die künstlerische Auseinandersetzung. Es werden Malerei, Zeichnung, Radierung, Objekten und Installationen gezeigt.

Malum = Apfel

Veritas = Wahrheit

Der Titel Malum. Veritas. verbindet den Apfel als Frucht und kulturelles Zeichen mit der Vorstellung einer Wahrheit, die im Rausch hervortritt. In Anlehnung an „In vino veritas“ wird dieser Gedanke auf den Apfelwein übertragen: auf ein Getränk, das Genuss, Enthemmung, Gespräch und soziale Nähe miteinander verbindet.

Dabei erscheint der Apfel nicht nur als Ursprung des Getränks, sondern auch als ambivalentes Symbol zwischen Verführung, Fehltritt und Erkenntnis.

Claudia Bartholomäus, Katja Jüttemann, Patricia Lambertus, Barbara Rosengarth und Johannes Hepp, Ida Hübner, Heidi Riehl, Franziska Hünig und andere